

# Vorlage der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats



Stadtverwaltung  
WALLDORF

Walldorf, 19.06.2024

<b>Nummer</b> GR 87/2024	<b>Verfasser</b> Herr Tisch	<b>Az. des Betreffs</b> 022.30; 043.12	<b>Vorgänge</b>
-----------------------------	--------------------------------	---	-----------------

---

**TOP-Nr.: 4**

**BETREFF**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: Ökologische und klimagerechte Umgestaltung  
Rathausvorplatz**

---

**HAUSHALTS AUSWIRKUNGEN**

Mittel sind im Haushalt 2024 enthalten.

---

**HINZUZIEHUNG EXTERNER**

./.

---

**BESCHLUSSVORSCHLAG**

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung auf Basis des Antrages der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen, die Erstellung eines landschaftsarchitektonischen Konzeptes für den Rathausvorplatz in Auftrag zu geben, das den ökologischen und klimatischen Herausforderungen unserer Zeit gerecht wird.



---

## SACHVERHALT

Mit Schreiben vom 01. Mai 2024 legte die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen einen Antrag zur ökologischen und klimagerechten Umgestaltung des Rathausvorplatzes vor. Der Antrag wurde in der Gemeinderatssitzung vom 11. Juni 2024 bekannt gegeben. Die Fraktion verweist darauf, dass mit den städtebaulichen Plänen, wie dem Hitzeaktionsplan oder dem Klimaanpassungskonzept und Landschaftsplan, der immer weiter zunehmenden Hitze entgegengewirkt werden soll. Hochgradig versiegelte Flächen mit wenig Schatten und kaum Grünflächen sind hier nach Auffassung der Fraktion kontraproduktiv. Entsiegelungen und Begrünung lauten die Themen mit den in diesem Kontext die Umgestaltung des Rathausvorplatzes angegangen werden sollen.

Der Platz vor dem Rathaus ist eine der zentralen Orte der Stadt und ein repräsentatives Aushängeschild, das auch zum Verweilen einladen soll. Im Sommer würde der Platz zur Hitzeinsel und bei feuchter Witterung würden die Plattenbeläge rutschig werden. Sitzgelegenheit gibt es zwar, aber sie würden wenig genutzt. Im Sinne des natürlichen Klimaschutzes soll eine weitere verstärkte Begrünung des Platzes für Abkühlung, CO<sub>2</sub>-Speicherung, Luftverbesserung sorgen. Es soll auch die Aufenthaltsqualität erhöhen werden, was auch den Mitarbeitern im Rathaus zugutekommen soll. Denkbar ist für die Fraktion auch eine Vergabe der Planung im Zuge eines Wettbewerbs, der die genannten ökologischen, klimafreunden Aspekten sowie die eine Erhöhung der Aufenthaltsqualität in den Vordergrund stellt.

### **Bestand:**

Der Rathausvorplatz wurde im Zuge der Rathäuserweiterung als einheitliche anspruchsvolle Platzgestaltung entwickelt und umgesetzt. Dabei gliedert sich dieser in verschiedene Teilräume, die durchaus unterschiedlichen Charakter aufweisen. Der Platz umfasst nahezu fast das gesamte Straßengeviert mit den drei umgebenden wesentlichen Straßen, der Nußlocher Straße, der Ringstraße, der Wilhelmstraße und auch ergänzend Teile der Scheffelstraße. Entlang der Nußlocher Straße befindet sich die Bushaltestelle mit Überdachung und Behinderten-WC und eine Platanenreihe. Dahinter besteht die Möglichkeit der Zufahrt zum engeren Rathausvorplatz über eine Rampe, welchen auch als Zufahrt für die Feuerwehr und Rettungskräfte bei Einsätzen dient. Auch bei Ausweichsituationen des Wochenmarktes bei den großen Stadtfesten sind diese Flächen belegt. Über diese befestigte Fläche gelangen auch Fußgänger zum Eingang des Rathauses. Im Zugangsbereich sind auch Fahrradabstellanlagen vorhanden, welche ergänzt wurden.

Der Rathausplatz selbst, jenseits der zu den Gehwegbereichen anschließenden Flächen mit Verbundpflaster, ist der Platz mit quadratischen Betonplatten belegt. Dieser engere Rathausvorplatz zwischen dem Bereich an der Nußlocher Straße und dem Rathauszugang, wird über angelegte Stufen und eine Rampe erreicht. Hier sind auch Fahnenmaststandorte vorhanden. Auf der westlichen Seite der Platzfläche wurde zuletzt eine Infotafel mit Stadtplan und Fahrradstellplätze ergänzt. Au-

ßerhalb der Tiefgarage finden sich auf der Westseite des Rathauses Baumstandorte von Einzelbäumen. Neben diesen engeren Rathausvorplatz liegt hinter einem Pflanzbeet der Zugang zum Polizeiposten über eine Rampe. Davor steht auch eine gut positionierte Skulptur als Kunstwerk.

Auf der nordöstlichen Seite des Rathausplatzes neben dem Zugang zur Polizei, liegt das sogenannte Kiefernwäldchen, welche mit verschiedenen Kiefernstandorten diesen Bereich begrünt. Hier sind neben Pflanzbeeten und auch Bänke zum Aufenthalt angeboten. Das Bereich des Kiefernwäldchens wurde im Jahren 2018 aufgrund des Wurzeldrucks der Bäume mit Hebungen der Beläge überarbeitet und mit verbesserten Baumquartieren versehen. Der Baumbestand und die Pflanzbeete geben diesem Bereich einen spezifischen Charakter.

Entlang der Ringstraße findet sich im Anschluss die Zufahrt zur Tiefgarage des Rathauses mit Stellplätzen für Besucher, Mitarbeiter und gedeckte Fahrradstellplätze. Die Decke der nordöstlichen Tiefgaragenstellplatzreihe zur Ringstraße ist entsprechend begrünt. Entlang der Ringstraße sind Baumstandorte vorhanden. Die Tiefgarage liegt im nördlichen Bereich quer unter der Rathausweiterung und erstreckt sich auch auf die nordwestliche Seite der Platzfläche.

Entlang der Wilhelmstraße sind trotz des beengten öffentlichen Straßenraums zwischen Straße und Tiefgaragenentlüftung Grünbeete und eine Baumreihe vorhanden. In der Ecke Wilhelmstraße/Scheffelstraße ist ein kleiner Parkplatz angelegt, welcher ebenfalls mit Bäumen umstanden ist.

Die Anlage vor dem Westteil des Neubauflügels des Rathauses wurde als gärtnerisch angelegtes Pflanzbeet gestaltet, was eine gute Distanz zu von der Wilhelmstraße passierenden Menschen zum Rathauseingang, gegenüber den Büroflächen im Erdgeschoss schafft. Das große Pflanzbeet mit Hecken ist als gestalteter Grünzone zu sehen. Hier ist auch teilweise eine Unterbauung mit der Tiefgarage vorhanden, sodass hier ergänzende Baumstandorte nicht vorgesehen werden können.

An der Scheffelstraße, neben dem Parkplatzes an der Scheffelstraße mit dem Carsharing-Angebot, wurde erst vor wenigen Jahren nach Abbau der Containeranlage der Radiologie eine neue Grünanlage mit Baumstandorten, Hecken und Gehölzen angelegt, die diesen Bereich deutlich begrünen.

### **Nutzungen:**

Im täglichen Geschehen ermöglicht der Rathausvorplatz den Zugang zum Rathaus für Besucher und Bedienstete. In Verbindung mit der Rampe von der Nußlocher Straße zum Platz besteht über die „Diagonale“ des Rathausplatzes durch das Kiefernwäldchen eine beliebte und stark frequentierte Verbindung zwischen dem Stadtzentrum und den Wohnbereichen im Nordosten, hin zur Wilhelmstraße und auch zur Ziegelstraße. Diese Verbindung wird von Fußgängern, aber auch von Radfahrern sehr intensiv genutzt, um hier unter der Umgehung der frequentierten Kreuzung Nußlocher Straße / Ringstraße in die nordwestlichen Wohnbereiche zu gelangen. Daher ist diese Verbindung notwendigerweise entsprechend begehbar und befahrbar gestaltet.

Das Kiefernwäldchen selbst ist mit Bänken versehen. Diese erfreuen sich auch im Sommer durchaus hoher Beliebtheit bei Bürgern und Nutzern. Sowohl in den Mittagspausen, wie auch in den Abendstunden sind die Bänke unter den Bäumen im Schatten durchaus gut belegt und frequentiert.

Entlang der Ringstraße besteht die Tiefgaragenabfahrt, die funktional verkehrlich notwendig ist. Entlang der Wilhelmstraße ist die Bereitstellung der Flächen für den Fußverkehr über befestigte Flächen notwendig. Der Stellplatz an der Ecke Wilhelmstraße / Scheffelstraße wird intensiv genutzt und ist auch bei den Anwohnern durchaus gefragt.

Die südliche Teilfläche des Rathausvorplatzes, welche auch mit Fahnenmasten bestanden ist, wird auch für das Ausweichen des Wochenmarktes genutzt. Dabei werden sowohl unterhalb der Rampe entlang der Nusslocher Straße, wie auch oben auf dem Rathausvorplatz selbst, Marktstände platziert, um das Marktangebot abzubilden. Daneben ist die Vorplatzfläche als Aufstellfläche für die Feuerwehr bei Einsätzen notwendig. Der Rathausvorplatz kann aber auch durchaus bei Anlässen im Sommer genutzt werden, um bei solchen Anlässen mit mehr Publikum den Aufenthalt im Freien zu ermöglichen. Der Bereich nördlich der verlängerten Bushaltestelle wird auch als Abfahrts- oder Ankunftsgebiet für Busfahrten von Gruppen genutzt. Hier ist auch der Sammelplatz für die Mitarbeiter bei Feuersalarm.

Im Antrag wurden auch Probleme mit der Rutschfestigkeit des Plattenbelages des Rathausplatzes angesprochen. Die Betonplatten im nicht bewitterten Bereich beim Zugang unter den Ratssaal, waren aufgrund ihrer Beschichtung rutschanfällig. Hier wurden im letzten Jahr die Platten vor dem Zugang gegen Platten ohne Beschichtung getauscht, sodass hier diese Rutschgefahr bei Nässe nicht mehr besteht. Im frei bewitterten Bereich des Rathaus Vorplatzes sind die Platten überwiegend mittlerweile relativ rau, sodass sie bei Nässe nicht rutschig sind. Lediglich einzelne punktuelle Platten weisen hier noch Beschichtung bzw. glattere Oberflächen auf, diese sollen in Folge noch getauscht werden. Der relativ helle Belag absorbiert dabei im Sommer weniger Wärme als dunklere Beläge.

Für die Nutzung der Flächen auf dem Rathausplatz bestehen durchaus funktionale Anforderungen, welche sicherlich auch nicht abschließend dargestellt sind. Grundsätzlich ist der Rathausplatz immer noch eine sehr gut gestaltete Außenanlage mit unterschiedlichen Teilbereichen.

### **Umgestaltungspotential:**

Durch bestehen Anforderungen an die Nutzungen sind sicherlich bei einer Umgestaltung von Teilbereichen der bestehenden Platzanlage durchaus von Bedeutung. Daher kann das Umgestaltungspotential durchaus für die Teilbereiche unterschiedlich eingeschätzt werden. Eine Umgestaltung des Kiefernwäldchens im Bereiches des Rathausplatzes wird aus den oben genannten Aspekten der guten Annahmen und Nutzung mit der bestehenden Aufenthaltsqualität nicht wirklich für notwendig erachtet. Die Bereiche entlang der Ringstraße wie auch entlang der Wilhelmstraße besteht, im Sinne einer Umgestaltung wenig Handlungsspielraum, daher werden hier die Potentiale eher als gering

angesehen. Der Stellplatz an der Ecke Wilhelmstraße / Scheffelstraße steht derzeit nicht wirklich in Frage.

Im engeren Rathausvorplatz wäre eine stärkere Begrünung von Teilflächen auf der Westseite durchaus denkbar. Dennoch ist schon auch wichtig, dass der Zugang zum Rathaus für Bürger, Besucher und Gäste entsprechend wahrgenommen werden kann und aufgefunden wird. Eine vollständige Eingrünung des Rathausplatzes würde ggf. auch die Wahrnehmbarkeit und Auffindbarkeit des Rathauses an sich vermindern. Es ist sicherlich denkbar, entlang der Südwestseite des Zugangs zum Rathaus noch ergänzende Pflanzungen und Teilentsiegelungen vorzunehmen. Hierzu könnten die Flächen, auf denen temporär Pflanzkübel in den Sommermonaten stehen, entsiegelt und hier zusätzliche ergänzende Pflanzungen vorgenommen werden. Dabei könnten auch zusätzliche Bänke in diesem Bereich positioniert werden.

Solche Maßnahmen sind jedoch funktional genau abzustimmen, damit die notwendigen Flächen zur Versorgung des Rathauses und zur Anbindung bei Rettungssituationen nicht eingeschränkt werden. Daneben ist sind auch bestehende Leitungsführungen im Erdreich zu berücksichtigen. Eine solche Umgestaltungsmaßnahme bewegt sich jedoch in einem überschaubaren Bereich, sodass sicherlich kein Planungswettbewerb benötigt würde.

Grundsätzlich ist eine punktuelle Überarbeitung des Rathausplatzes denkbar, dabei sollte man sich jedoch auf die Bereiche konzentrieren, die funktional zur Verfügung stehen und die, die unterschiedlichen Nutzungen des Rathausvorplatzes weiterhin zulassen. Daher wäre gegebenenfalls der Auftrag an die Verwaltung zu konkretisieren. Sollte man Umgestaltungen des Rathausvorplatzes näher treten wollen, würde man mit dem Planer des Rathausplatzes Kontakt aufnehmen, um hier punktuelle Veränderungen zu planen und in Folge den Gremien vorzustellen. Der Gemeinderat berät und entscheidet über den Antrag auf Basis des Vorschlages der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zur Umgestaltung des Rathausvorplatzes.

Matthias Renschler  
Bürgermeister